Sächsischer Landtag
4. Wahlperiode

Drucksache 4/ 9269

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Geert Mackenroth und Ehefrau auf der SACHSEN Sail 2005 (1)

Sachverhalt: Jährlich findet die „Sachsen Sail", ein mehrtägiger Segeltörn mit einem Großsegler statt. Dies wird u.a. maßgeblich vom „Unternehmerverband Sachsen", der IHK Leipzig, und der Handwerkskammer zu Leipzig im Rahmen des „Sachsen Sail Club Leipzig e.V." organisiert und getragen. Die Sachsen Sail 2005 auf dem ukrainischen Großsegler „Khersones" (mit 80 Unternehmern aus Mitteldeutschland) begann am 24.7.05 in Travemünde und endete mit von der IHK Leipzig ab 29.7.05 organisierten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk mit dem Rückflug nach Leipzig am 31.07.05. Vertreter der sächsischen Staatsregierung war Justizminister Geert Mackenroth. Siehe link:http://www.sachsensail.net/presse.asp?dtl=T&lid=12&iid=12&mid=0&uid=0&change=T

1. Der Staatsminister der Justiz hat, anlässlich der von der IHK Leipzig organisierten Wirtschaftstage in Danzig/Gdansk vom 29. bis 31.7.05, als Vertreter des Freistaates eine Wirtschaftsdelegation begleitet. Wie war das genaue offizielle und private Programm für den Staatsminister an den drei Tagen (von Ankunft bis Abflug)?

2. Hat der Großsegler „Khersones" ab dem 28.07.05 im Hafen Nowy Port/Gdansk bis zum Ende der Wirtschaftstage am 31.7.05 fest geankert oder wurden in dieser Zeit auch Segelfahrten unternommen?

3. Haben der Staatsminister der Justiz und seine Ehefrau an einer oder mehreren Schiffs- bzw. Segelfahrten an Bord des Großsegler „Khersones" oder einem anderen Segelschiff im Juli 2005 teilgenommen, bzw. dem Schiff einen oder mehrere Bordbesuche, auch private, oder im Rahmen des offiziellen Programms der Wirtschaftstage abgestattet und wenn ja, von wann bis wann und von wo bis wo, bzw. wie oft?

4. Nach eigenen Aussagen war der Justizminister mit seiner Ehefrau bei seinem Danzig Trip Gast der IHK auf Einladung der IHK Leipzig. Er genoss also deren Gastfreundschaft. Welche Kosten sind durch diesen Danzig Trip des Staatsministers und seiner Ehefrau an Flugkosten, Hotel- bzw. Unterkunftskosten, Schiffsfahrten/Bordbesuchen usw. auf dem Großsegler „Khersones" oder einem anderen Segelschiff insgesamt entstanden und bei wem?

Dresden, 27. Juni 2007

Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 28. JUNI 2007 Ausgegeben am: 03. SEP. 2007

SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des
Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den 29. August 2007
Tel.: 0351 564-1500
Aktenzeichen: 1040E-LR-2343/07
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,
Drs.-Nr.: 4/9269
Thema: Geert Mackenroth und Ehefrau auf der SACHSEN Sail 2005 (1)

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

"Sachverhalt: Jährlich findet die "Sachsen Sail", ein mehrtägiger Segeltörn mit einem Großsegler statt. Dies wird u.a. maßgeblich vom "Unternehmerverband Sachsen", der IHK Leipzig, und der Handwerkskammer zu Leipzig im Rahmen des "Sachsen Sail Club Leipzig e.V." organisiert und getragen. Die Sachsen Sail 2005 auf dem ukrainischen Großsegler "Khersones" (mit 80 Unternehmern aus Mitteldeutschland) begann am 24.7.05 in Travemünde und endete mit von der IHK Leipzig am 29.7.05 organisierten Wirtschaftstagen in Danzig/Gdansk mit dem Rückflug nach Leipzig am 31.07.05. Vertreter der sächsischen Staatsregierung war Justizminister Geert Mackenroth. Siehe link: http://www.sachsensail.net/presse.asp?dtl=T&lid=12&iid=12&mid=0&uid=0&change=T"

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die oben genannte Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Beantwortung voranzustellen ist, dass die IHK Leipzig nicht, wie in der Sachverhaltsdarstellung der Kleinen Anfrage ausgeführt, zu den Organisatoren der SACHSEN Sail gehört, sondern zusammen mit weiteren Partnern die "Wirtschaftstage in Dreistadt" (Gdansk, Sopot, Gdynia) vom 29. bis 31. Juli 2005 organisiert hat. Der Staatsminister der Justiz hat als Vertreter der Staatsregierung an dieser Veranstaltung, nicht an einem mehrtägigen Segeltörn der SACHSEN Sail 2005 teilgenommen.

Frage 1:
Der Staatsminister der Justiz hat, anlässlich der von der IHK Leipzig organisierten Wirtschaftage in Danzig/Gdansk vom 29. bis 31.7.05, als Vertreter des Freistaates eine Wirtschaftsdelegation begleitet. Wie war das genaue offizielle und private Programm für den Staatsminister an den drei Tagen (von Ankunft bis Abflug)?

Das Programm für die Teilnahme des Staatsministers der Justiz an den Wirtschaftstagen in Dreistadt hat die IHK Leipzig nicht in einen offiziellen und einen privaten Teil untergliedert.

29. Juli 2005, Wirtschaftstreffen	
09:40	Ankunft in Danzig
10:00	Transfer zum Hotel Mercure Hevelius Gdansk
11:00	Beginn der Veranstaltung Begrüßung der Gäste
11:20	Eröffnungsforum „Pommern und Sachsen – Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlicher Zusammenarbeit“
12:30	Mittagsbüfett
13:30	Vorstellung der Unternehmen
14:10	Beginn der Kooperationsgespräche
14:30	Besuch im Marschallamt
17:30	Transfer dt. Teilnehmer zum Städteabend
19:00	Empfang der Städte Danzig und Leipzig

30. Juli 2005	
09:30	Treffen im Foyer des Hotels – Abfahrt
10:00	Teilnahme an den offiziellen Feierlichkeiten anlässlich der „BALTIC SAIL“ mit Hafenrundfahrt
12:30	Gemeinsames Mittagessen
14:00	Gespräche im GPEC (Gdanskie Przedsiebiorstwo Energetiki Cieplnej) Besichtigung: Matarnia, Modernes Blockheizkraftwerk der GPEC
Anschl.	Stadtrundgang
19:00	Transfer vom Hotel zum Schiff
19:30	SACHSEN lädt – Empfang auf der „Khersones“
00:00	Transfer zum Hotel
31. Juli 2005	
9:30	Transfer zum Flughafen
10:30	Treffen am Flughafen
12:00	Abflug von Danzig

Ob von diesem Programm im Einzelfall geringfügig abgewichen wurde, lässt sich zwei Jahre nach der Veranstaltung nicht mehr feststellen. Über einzelne Schritte des Staatsministers wurde ebenso wenig ein Protokoll gefertigt wie über die Teilnahme an der Veranstaltung insgesamt.

Frage 2:

Hat der Großsegler "Khersones" ab dem 28.07.05 im Hafen Nowy Port/Gdansk bis zum Ende der Wirtschaftstage am 31.7.05 fest geankert oder wurden in dieser Zeit auch Segelfahrten unternommen?

Der Sächsischen Staatsregierung ist nicht bekannt, ob das Segelschiff „Khersones“ in der Zeit vom 28. Juli 2005 bis zum 31. Juli 2005 ununterbrochen im Hafen lag oder Fahrten unternommen wurden. Allerdings wird in einem Hafen in der Regel nicht geankert, sondern das Schiff wird ohne Verwendung eines Ankers mit Hilfe von sogenannten Festmacherleinen an einem Kai, einer Pier, an Dalben oder an einem anderen Schiff vertäut.

Frage 3:

Haben der Staatsminister der Justiz und seine Ehefrau an einer oder mehreren Schiffs- bzw. Segelfahrten an Bord des Großsegler "Khersones" oder einem anderen Segelschiff im Juli 2005 teilgenommen, bzw. dem Schiff einen oder mehrere Bordbesuche, auch private, oder im Rahmen des offiziellen Programms der Wirtschaftstage abgestattet und wenn ja, von wann bis wann und von wo bis wo, bzw. wie oft?

Der Staatsminister der Justiz und seine Ehefrau haben im Juli 2005 an keiner Fahrt mit dem Großsegler „Khersones" teilgenommen. Beide nahmen am Abend des 30. Juli 2005 am Empfang „Sachsen lädt" auf der „Khersones" im Hafen von Gdansk teil. Für die in der Antwort zu Frage 1 erwähnte Hafenrundfahrt haben die Veranstalter nach allerdings nur noch undeutlicher Erinnerung des Staatsministers der Justiz einen motorbetriebenen Schoner eingesetzt, der nur zeitweise aus optischen Gründen Segel gesetzt hat.

Frage 4:

Nach eigenen Aussagen war der Justizminister mit seiner Ehefrau bei seinem Danzig Trip Gast der IHK auf Einladung der IHK Leipzig. Er genoss also deren Gastfreundschaft. Welche Kosten sind durch diesen Danzig Trip des Staatsminister und seiner Ehefrau an Flugkosten, Hotel- bzw. Unterkunftskosten, Schiffsfahrten/Bordbesuchen usw. auf dem Großsegler "Khersones" oder einem anderen Segelschiff insgesamt entstanden und bei wem?

Der Sächsischen Staatsregierung ist nicht bekannt, welche Flugkosten, Hotel- bzw. Unterkunftskosten, Kosten für Schifffahrten oder Bordbesuche bei wem im Einzelnen entstanden sind. Den von der IHK Leipzig in Rechnung gestellten Teilnahmebeitrag für den Staatsminister der Justiz in Höhe von 325,00 Euro hat das Sächsische Staatsministerium der Justiz beglichen. Der Teilnahmebeitrag für die Ehefrau des

Staatsministers in Höhe von 650,00 Euro wurde von der IHK Leipzig gesondert in Rechnung gestellt und durch Familie Mackenroth privat beglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Geert Mackenroth